

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 26.11.2015

N i e d e r s c h r i f t

der 30. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 17.11.2015,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:36 - 20:13 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Dieter Geißler Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker
Herr Werner Döring
Herr Kurt Seipp

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel
Frau Ute Wernert-Jahn

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Jürgen Theiß
Frau Elke Victor

Außerdem:

Herr Egon Fritz Stadtverordnetenvorsteher

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Ursula Seipp SPD-Fraktion
Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin
Herr Johannes Zippel Stadtrat

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Frau Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, beantragt den Dringlichkeitsantrag „*Fehlende Mittelmarkierung auf der L 3126 zwischen Gießen-Rödgen und Großen-Buseck*“ als gemeinsamen Antrag aller Fraktionen auf die Tagesordnung zu nehmen.

Gegen diesen Antrag erhebt sich kein Widerspruch. **Ortsvorsteher Geißler** erklärt, der Antrag werde als neuer TOP 5 behandelt.

So dann stellt er fest, dass die Tagesordnung somit in der ergänzten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Ortsbeirates am 15.09.2015
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2016
 - 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 STV/2871/2015
- Antrag des Magistrats vom 25.08.2015 -
 - 4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
 - 4.2.1. Einstellung von Haushaltsmitteln zur Reparatur bzw. Ersatz von Küchengeräten und Umbaumaßnahme zur Vergrößerung des Küchenarbeitsplatzes im Bürgerhaus Rödgen
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.11.2015 -
 - 4.2.2. Einstellung von Haushaltsmitteln für Ausbesserungsmaßnahmen der Wege auf dem Rödgener Friedhof
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.11.2015 -

- 4.2.3. Einstellung von Haushaltsmitteln zur Oberflächensanierung der Straßen
Kirchenring, Udersbergstraße und Bürgerhausstraße
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.11.2015 -
5. Fehlende Mittelmarkierung auf der L 3126 OBR/3036/2015
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FW vom
17.11.2015 -
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Ortsbeirates am 15.09.2015

Beratungsergebnis:

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

3.1. Motorlärm im ehemaligen US Depot

Frau Victor, FW-Fraktion, merkt an, in der Ortsbeiratssitzung im Juli sei das Thema „Motorlärm im ehemaligen US Depot“ angesprochen worden und ihnen wurde eine Antwort zugesagt, diese Antwort liege noch nicht vor.

3.2. Behindertentoilette für Hedwig-Burgheim-Schule, OBR/2827/2015

Herr Becker, SPD-Fraktion, bittet um Auskunft, wie weit der Einbau/Umbau der Behindertentoilette in der Hedwig-Burgheim-Schule gediehen sei. Der entsprechende Antrag wurde in der Juli-Sitzung beschlossen.

3.3. **Verfüllung von Löchern auf dem Spielplatz Ruhbanksweg**

Herr Döring, SPD-Fraktion, merkt an, er hatte angeregt, die Löcher auf dem Gelände des Spielplatzes im Ruhbanksweg zu verfüllen. Diese Arbeiten wurden relativ schnell ausgeführt, dafür bedankt er sich.

4. **Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2016**

4.1. **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016** **STV/2871/2015** **- Antrag des Magistrats vom 25.08.2015 -**

Antrag:

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2016 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2016 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 III HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2016 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 I HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Begründung:

Gemäß § 97 I HGO stellt der Magistrat den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die von den einzelnen Dezernaten bzw. Ämtern eingereichten Mittelanmeldungen wurden auf die Beachtung der Grundsätze nach der Gemeindeverfassung geprüft und im Magistrat beraten. Die sich daraus ergebenden Festsetzungen für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurden festgestellt.

Nach der Beschlussfassung des Haushalts 2016 durch die Stadtverordneten und nach erfolgter Beschlussfassung über die Änderungsanträge, bitten wir der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 zuzustimmen.

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, in der Informationssitzung des HFWRE-Ausschusses zum Haushalt 2016 habe er zu einer Haushaltsstelle auf der Seite 3.4 - Breitbandausbau - gefragt, ob aus diesem Topf auch Mittel für die Verbesserung der Leitungsgeschwindigkeiten für Schulen bereitgestellt werden. Die Frage konnte ihm nicht gänzlich beantwortet werden, so dass er um schriftliche Beantwortung seiner Frage bittet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

4.2.1. Einstellung von Haushaltsmitteln zur Reparatur bzw. Ersatz von Küchengeräten und Umbaumaßnahme zur Vergrößerung des Küchenarbeitsplatzes im Bürgerhaus Rödgen - Antrag der FW-Fraktion vom 09.11.2015 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die Stadthallen GmbH dazu aufzufordern, Haushaltsmittel von rund 50.000 € zur Reparatur bzw. Ersatz von Küchengeräten als auch eine Umbaumaßnahme zur Vergrößerung des Küchenarbeitsplatzes im Bürgerhaus einzustellen.“

Begründung:

Nachdem im August 2015 das Bürgerhaus Rödgen wieder über eine kompetente und hervorragende Gastronomie verfügt, ist leider noch festzuhalten, dass die bereits bei dem Auszug des letzten Gastwirtes defekten Gerätschaften bis heute nicht 100 %-ig oder gar nicht funktionsfähig sind, obwohl an einigen bereits Reparaturen durchgeführt wurden.

Aufzählung der defekten Geräte:

- 4-flammiger Gasherd (Düsen defekt, so dass sehr oft zwei dieser vier Flammen ausfallen).
- Tellerwärmer - komplett defekt
- Steckdose bei Tellerwärmer - durchgebrannt
- Spülmaschine - läuft aus
- Arbeitsplatte über der Spülmaschine - muss durch eigene Konstruktion unterstützt werden
- Kühlschrank - Ventilator defekt
- Flächengrill - wegen zu starker Verschmutzung, die nicht mehr entfernt werden kann, nicht zu benutzen
- Friteuse - Temperatur nicht immer regelbar, Korbaufhängung zum Ablauf von Fett nicht mehr vorhanden
- kein Bodenabfluss / Fettabscheider im gesamten Küchenbereich

Infolge dieser defekten Geräte dauert die Herstellung von Essen sehr lange und führte bereits dazu, dass Gäste nicht bereit waren, diese Wartezeiten in Kauf zu nehmen. Bestellungen wurden storniert und die Gäste verließen das Gasthaus. Hohe Einnahmeverluste als auch Unzufriedenheit waren die Folge. Damit ein reibungsloser Ablauf in der Küche erfolgen kann, ist eine schnelle Reparatur bzw. Austausch dieser defekten Geräte erforderlich.

Der andere Bereich bezieht sich auf die zusätzliche Nutzung des bisherigen Büroraumes als Küchenraum. Hier müsste ein Durchbruch in der Wand erfolgen und die Voraussetzungen zum Küchenbetrieb erfolgen. Eine Flächenerweiterung der Küche ist unbedingt erforderlich, da in dem bisherigen

Bereich kaum zwei Personen gemeinsam arbeiten und kochen können, bzw. die Gerätschaften nicht in dieser kleinen Küche Platz finden können. So ist es dringlich erforderlich, dass der defekte Gasherd in einer professionellen Ausstattung (6-flammig) und der Flächengrill ausgetauscht werden. Nur so ist ein professionelles Arbeiten möglich und die Zufriedenheit der Gäste steigt.

Die Stadthallen GmbH sollte hier schnell reagieren, da der Pächter bereits angekündigt hat, im Januar 2016 den Vertrag lösen zu wollen, da er unter diesen Bedingungen den Betrieb nicht aufrechterhalten kann.

Es wäre für die Rödgener Bevölkerung ein herber Verlust, da eine hohe Zufriedenheit mit der Qualität der Speisen als auch im Service einhergeht.

Frau Victor, FW-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, dass im Haushaltsplanentwurf von der SHG eine größere Summe (35.000 €) für das Bürgerhaus vorgesehen sei. Im Einzelnen gehe es dabei um die Aufwertung des Bürgerhauseingangs sowie den Bau einer neuen Terrasse. Er fragt, welche konkreten Pläne dahinter stecken dahinter und bittet um schriftliche Antwort.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Victor, Herr Becker, Herr Fritz, Herr Theiß, und Herr Thiel.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4.2.2. Einstellung von Haushaltsmitteln für Ausbesserungsmaßnahmen der Wege auf dem Rödgener Friedhof - Antrag der FW-Fraktion vom 09.11.2015 -

Antrag:

„Zur Durchführung von Ausbesserungsmaßnahmen der Wege inkl. der Randsteine auf dem Rödgener Friedhof, die stark durch Wurzelwerk angehoben und sich damit als Stolperfallen erweisen, sind entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt 2016 vorzumerken.“

Begründung:

Die Wege auf dem Friedhof sind durch starke Verwurzelungen der Bäume angehoben und der Belag ist aufgeworfen und rissig. Eine hohe Sturzgefahr durch diese Aufwerfungen ist gegeben, besonders derzeit, wo das fallende Laub diese Gefahrenstellen noch überdeckt.

Frau Victor, FW-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**4.2.3. Einstellung von Haushaltsmitteln zur Oberflächensanierung der Straßen Kirchenring, Udersbergstraße und Bürgerhausstraße
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.11.2015 -**

Antrag:

„Zur Oberflächensanierung in den Bereichen der Udersbergstraße, Kirchenring und Bürgerhausstraße sind entsprechende Haushaltsmittel einzustellen, damit diese in 2016 durchgeführt werden kann.“

Begründung:

Durch diverse Baustellen im Stadtteil Rödgen, die letzte mit der Sanierung „Dreieck“ wurden diese Straßen besonders durch Baustellen- oder auch Umleitungsverkehr strapaziert und belastet. Die dadurch entstandenen Schäden im Oberflächenbelag sollten durch diese Sanierungsmaßnahme behoben werden. Bei der Sanierung sollte die Bürgersteige mit einbezogen werden.

Frau Victor trägt den Antrag und die Begründung für die FW-Fraktion vor.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Becker, Herr Seipp und Frau Victor.

Beratungsergebnis:

Einstimmig beschlossen (Ja: 3 SPD, 1 CDU, FW; StE: 1 SPD, 1 CDU).

Ortsvorsteher Geißler stellt fest, dass der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2016 gemäß HGO gehört wurde.

**5. Fehlende Mittelmarkierung auf der L 3126
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FW vom
17.11.2015 -**

OBR/3036/2015

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten sich bei Hessen Mobil dafür einzusetzen, dass die fehlende Mittelmarkierung auf der L 3126 zwischen Gießen-Rödgen und Großen-Buseck aufgebracht wird.“

Begründung:

Bei der Erneuerung der Fahrbahndecke der L 3126 zwischen den genannten Ortschaften wurde der kostengünstigere Hocheinbau angewendet. Dadurch ist die

Fahrbahn schmaler geworden - Fahrbahnbreite unter 5,50 Meter! Laut Straßenverkehrsordnung ist demnach eine Mittelmarkierung nicht mehr vorgesehen.

Die Praxis hat aber gezeigt, dass es häufig zu gefährlichen Begegnungsverkehr kommt. Riskantes Ausweichen auf die Fahrbahnbankette findet mehrmals täglich statt. Dadurch wird die einzig verbliebene Orientierung auf der Fahrbahn - die Seitenmarkierung - regelmäßig verschmutzt und dadurch streckenweise unkenntlich gemacht.

Die L 31 26 wird oft von breiten Überlandbussen und Lastkraftwagen genutzt. Nicht nur bei Begegnungsverkehr mit diesen Fahrzeugen kommt es - besonders bei Dunkelheit - zu gefährlichen Situationen, zumal eine Geschwindigkeit von 100 km/h zulässig ist.

Bei der Fahrbahnerneuerung der K 31 zwischen Gießen-Rödgen und Buseck-Trohe hat man weder auf die Mittelmarkierung, noch auf die Seitenmarkierung verzichtet, obwohl hier erheblich geringere Geschwindigkeiten gefahren werden und die Straße nicht so stark frequentiert ist.

Ein Mittelstreifen erhöht die Orientierung und damit die Fahrsicherheit - besonders bei Dunkelheit - erheblich! Die Kosten für eine Mittelmarkierung ist die Sicherheit der Autofahrer wert! Einsparen könnte man sich dann sicher die häufige Erneuerung der Fahrbahnbankette. Man sollte nicht warten, bis ein schlimmer Unfall passiert ...

Herr Döring, SPD-Fraktion, schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten sich bei Hessen Mobil dafür einzusetzen, dass die fehlende Mittelmarkierung auf der L 3126 zwischen Gießen-Rödgen und Großen-Buseck aufgebracht **und die Banketten fachgerecht in Stand gesetzt** werden.“*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

6. **Mitteilungen und Anfragen**

Herr Seipp, SPD-Fraktion, fragt, wann und warum wurde der Altkleidercontainer am Bürgerhaus entfernt.

7. **Bürgerfragestunde**

Es werden keine Fragen vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 15.12.2015, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 07.12.2015, 08:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

(gez.) Geißler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode